

inhaleability



1x
täglich
2 Hube^{2,3}



Nachhaltiger für die Umwelt^{1,*}

Seit Oktober 2020
Nachfüllpackungen
erhältlich!

SPIRIVA®
RESPIMAT®
(Tiotropium)

SPIOLTO®
RESPIMAT®
TIOTROPIUM & OLODATEROL

* 6-monatige Verwendung des RESPIMAT® mit SPIRIVA® (Tiotropium) vs. 1 oder 3 Monate – bei SPIOLTO® geringste Abweichungen möglich.
1 Mod. nach Wachtel H et al. Resp Drug Delivery 2020;195-204; 2 SPIOLTO® RESPIMAT® Fachinformation, Stand: 07/2020; 3 SPIRIVA® RESPIMAT® Fachinformation, Stand: 10/2018.

Spiolto® Respimat® 2,5 Mikrogramm / 2,5 Mikrogramm pro Hub Lösung zur Inhalation. **Wirkstoff:** Tiotropiumbromid 1 H₂O und Olodaterolhydrochlorid. Verschreibungspflichtig. **Zus.:** Die abgegebene Dosis beträgt 2,5 Mikrogramm Tiotropium (als Tiotropiumbromid 1 H₂O) und 2,5 Mikrogramm Olodaterol (als Olodaterolhydrochlorid) pro Hub. Die abgegebene Dosis ist die Menge, die für den Patienten nach Passieren des Mundstücks verfügbar ist. **Sonst. Bestandteile:** Benzalkoniumchlorid, Natriumedetat (Ph.Eur.), Salzsäure 3,6% (zur pH-Einstellung), gereinigtes Wasser. **Anwend.:** Bronchodilatator zur Dauerbehandlung, um bei erwachsenen Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) die Symptome zu lindern. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der oben genannten sonstigen Bestandteile. Anamnestisch bekannte Überempfindlichkeit gegen Atropin oder eines seiner Derivate, z. B. Ipratropium oder Oxitropium. **Nebenw.:** Nasopharyngitis, Dehydratation, Schwindel, Insomnie, Kopfschmerzen, verschwommenes Sehen, Glaukom, erhöhter Augeninnendruck, Vorhofflimmern, Palpitationen, Tachykardie, supraventrikuläre Tachykardie, Hypertonie, Husten, Dysphonie, Epistaxis, Laryngitis, Pharyngitis, Bronchospasmus, Sinusitis, Mundtrockenheit, Obstipation, Gingivitis, Übelkeit, oropharyngeale Candidose, intestinale Obstruktion, paralytischer Ileus, Zahnkaries, Dysphagie, gastroösophageale Refluxkrankheit, Glossitis, Stomatitis, angioneurotisches Ödem, Urtikaria, Überempfindlichkeit, Pruritus, anaphylaktische Reaktion, Hautausschlag, trockene Haut, Hautinfektion und Hautgeschwür, Rückenschmerzen, Arthralgie, Gelenkschwellung, Harnverhalt, Dysurie, Harnwegsinfekt. Es ist auf Anzeichen für sonstige, oben nicht aufgeführte Nebenwirkungen von β Adrenozeptor-Agonisten zu achten, wie Arrhythmie, Myokardischämie, Angina Pectoris, Hypotonie, Tremor, Nervosität, Muskelkrämpfe, Erschöpfung, Unwohlsein, Hypokaliämie, Hyperglykämie und metabolische Azidose. Stand: Februar 2018.

Spiriva® Respimat® 2,5 Mikrogramm. Lösung zur Inhalation. **Wirkstoff:** Tiotropiumbromid 1 H₂O. Verschreibungspflichtig. **Zus.:** Spiriva® Respimat®: Die abgegebene Dosis beträgt 2,5 μ g Tiotropium pro Hub (1 therap. Dosis besteht aus 2 Hüben), entspr. 3,124 μ g Tiotropiumbromid-Monohydrat. **Sonst. Bestandteile:** Benzalkoniumchlorid, Natriumedetat, gereinigtes Wasser, Salzsäure 3,6% (zur pH-Einstellung). **Anwend.:** Dauerhaft einzusetzender Bronchodilatator zur Befreiung v. Symptomen bei chronischer obstruktiver Lungenerkrankung (COPD). Zusätzlicher dauerhaft einzusetzender Bronchodilatator bei Patienten ab 6 Jahren mit schwerem Asthma, die im Vorjahr mind. eine schwere Exazerbation erfahren haben. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen Tiotropiumbromid, Atropin od. eines seiner Derivate, wie z. B. Ipratropium od. Oxitropium, od. gegen einen der sonstigen Bestandteile (Benzalkoniumchlorid, Natriumedetat (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser, Salzsäure 3,6% (zur pH-Einstellung)). **Nebenw.:** Dehydratation, Schwindel, Kopfschmerz, Insomnie, verschwommenes Sehen, erhöhter Augeninnendruck, Glaukom, Tachykardie (einschl. supraventrikulärer Tachykardien), Palpitationen, Vorhofflimmern, Pharyngitis, Heiserkeit, Husten, Bronchospasmus, Epistaxis, Laryngitis, Sinusitis, trockener Mund, Stomatitis, gastroösophagealer Reflux, Verstopfung, Übelkeit, intestinale Obstruktion (inkl. paralytischem Ileus), Gingivitis, Glossitis, oropharyngeale Candidose, Karies, Dysphagie, Hautausschlag (Rash), Nesselsucht, Pruritus, Überempfindlichkeitsreaktionen (inkl. Reaktionen v. Soforttyp), Angioödem, anaphylaktische Reaktion, Hautinfektion, Hautulkus, trockene Haut, Gelenkschwellung, Dysurie, Harnverhalt, Harnwegsinfekt. Stand: Oktober 2018